OLIVIER DARBELLAY

Olivier Darbellay wurde 1974 in Bern geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. An der Musikhochschule seiner Heimatstadt absolvierte er sowohl ein Violoncellostudium bei Patrick Demenga und Peter Hörr, als auch ein Hornstudium bei Thomas Müller und David Johnson, welches er 1996 «Mit Auszeichnung» abschloss.
Weitere Hornstudien bei Prof. Bruno Schneider an der Musikhochschule Freiburg i. Br. schloss er 1998 ebenfalls «Mit Auszeichnung» ab, und absolvierte zusätzlich ein Naturhornstudium an der «Schola Cantorum Basiliensis» bei Prof. Thomas Müller.

Der Gewinn des Wettbewerbes der «Communauté des Radios publiques de langue française» als «Jeune Soliste de l'an 2000» und im gleichen Jahr der erste Preis der «Tribune Internationale des Jeunes Interprètes» in Lissabon öffnen ihm die Türen zu den wichtigsten Bühnen und Festivals.
Nebst Auftritten als Solist (auch mit Naturhorn) mit Orchestern wie dem Moscow Symphony, dem Moscow State Philharmonic, der Tokio Sinfonietta, dem Orquestra Sinfonica Portuguesa, der Radio-Kammerphilharmonie Bukarest, dem Orchestre de Bretagne, dem Philharmonique de Liège, der Südwestdeutschen Philharmonie, den Sinfonieorchestern Bern und Biel, der Philharmonia Zürich, dem Zürcher und Basler Kammerorchester sowie der Camerata Bern und dem Berner Kammerorchester unter Dirigenten wie Luisi, Schiff, Kitajenko, Bashmet, Holliger, McCreesh, Sakari und Venzago widmet er sich intensiv der Kammermusik:

in diversen Formationen und mit Partnern wie Joshua Bell, Patricia Kopatchinskaya, Erich Höbarth, Sol Gabetta, Peter Hörr, Patrick und Thomas Demenga, Antje Weithaas, Silke Avenhaus, Konstantin Lifschitz, Heinz Holliger, Christoph Prégardien und Mark Padmore Auftritte in Europa, Russland, Nordamerika, Asien und Australien.

Festivaleinladungen ans Lucerne Festival, Berliner Festwochen, Menuhin-Festival Gstaad, Rheingau, Verbier Festival, Présence Paris, Radio France Montpellier,Oxford Chamber Music Festival, Muséiques Basel, Barossa Valley, Haydn-Festspiele Eisenstadt, Grafenegg, Wratislawia Cantans, Boswiler Sommer, Interlaken Classics, Davos, Ittingen, Meiringen, Mozartfest Zürich, Murten Classics und Schubertiade Schwarzenberg.

Schwerpunkte bilden auch die Pflege des zeitgenössischen Repertoires mit dem Collegium Novum Zürich, dem Ensemble Contrechamps (Genf) und dem Ensemble Orion zusammen mit seiner Schwester Noëlle-Anne Darbellay, sowie der barocken und klassischen Epoche mit dem Naturhorn als Gast bei Ensembles wie dem Bach Collegium Japan,dem Tafelmusik Orchestra Toronto und der Berner Freitagsakademie.

Etliche Komponisten widmeten ihm Solo- und Ensemblewerke. 2006 UA am Lucerne Festival von Heinz Holligers Duo «Induuchlen» für Naturhorn und Countertenor.

CD-Aufnahmen bei den Labels Challenge Records, Grammont, ECM, CPO, Cascavelle und Divox.

Olivier Darbellay ist Solohornist im Berner Sinfonieorchester, im Kammerorchester Basel und im Gstaad Festival Orchestra. Er leitet als Dozent Berufsklassen an der Haute Ecole de Musique in Lausanne und an der Musikhochschule Luzern, HSLU Musik. Die Leitung von Kursen und Workshops in vielen Ländern Europas sowie in Russland und in ganz Asien ergänzen seine vielfältigen pädagogischen Aktivitäten.